

**DR. BULL'S**  
**Lungs**  
**SYRUP**

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Engbrüstigkeit, Anstrengung, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Beseitigung schwindsüchtiger Kräfte, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Die große  
**Atlantic und Pacific**  
**Tea Company.**

Importeure von  
**Thee und Kaffee!**

4 Bates House Block,  
— und —

161 Ost Washington Straße.  
Wholesale und Retail.

150 Ecken in den Ver. Staaten.

**Giesiges**

Indianapolis, Ind., 2. April 1885.

**Stichtagsregister.**

Die angeführten Namen sind die des Verstorbenen.

**Geburten.**  
Andrew Schenk, Knabe, 2. April.  
Sidney B. Seier, Mädchen, 31 März.  
Frank Panas, Knabe, 30. März.

**Heirathen.**  
John Miller mit Nora F. Hammond.  
Thomas Williams mit Anna Hunt.

**Todesfälle.**  
H. L. Eaton, 30 Jahre, 30. März.  
William Stauffer, 53 Jahre, 1. April.  
Stanton, 8 Jahre, 25. März.  
Alice Hall, 30 Jahre, 1. April.

Margaret Brown, 64 Jahre, 31. März.  
John McKinley, 8 Monate, 1. April.  
Martha Armstrong, 41 Jahre, 31. März.  
Harvey Johnson, 44 Jahre, 30. März.  
John Carter, 18 Jahre, 31. März.

Benigs, 18 Stunden, 31. März.

**Monatlicher Postbericht.**

Aus dem hiesigen Postberichte für den Monat März entnehmen wir Folgendes:

**Abgeliefert:**  
Registrierte Briefe..... 2,572  
Briefe..... 425,416  
Postkarten..... 80,600  
Stadtbriefe..... 60,643  
Zurückgegebene Postkarten..... 42,839  
Zeitung und Pamphlete..... 195,399  
Unbestellbar..... 183

**Eingekommen:**  
Briefe..... 224,399  
Postkarten..... 70,060  
Zeitung und Pamphlete..... 25,917

**Verloren.**  
Frau Julius Johann theilte heute der Polizei mit, daß ihr Gatte, ein Milchmann der seine Milcherei nahe Broadside hat, seit gestern früh nicht nach Hause gekommen sei. Derselbe sei wie gewöhnlich des Morgens mit seinem Milchwagen in die Stadt gefahren und seitdem habe man nichts von ihm gehört. Er sei ein fleißiger, nützlicher Mann.

**Strang-Federn!**  
J. J. Irwin No. 22 Süd Illinois Straße färbt Federn in den neuesten Farben und zwar große Federn für 25 Cents kleine Federn für 15 Cents. Es ist dies die einzige praktische Federnfärberei im Staate.

J. W. Coins und seine Frau Florence haben den Orden der Goldenen Freundschaft im Bundesgericht verklagt um \$2,5000 Versicherung zu erhalten.

Nächsten Sonntag findet in der Mozart Halle das Stiftungsfest des Liedertanzes statt. Die Feier wird durch ein Concert nebst Tanzkränzen begangen, und man kann den Ostermontag wohl kaum auf angenehmer Weise verbringen, als indem man der Feier beiwohnt.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei S. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

**Es lebe die Concurrrenz!**

**Carpets. Carpets. Carpets.**

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten eben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzuspriechen, und sich selbst zu überzeugen.

**Tapeten, Rouleaux, Decken u. s. w.**

gleichfalls in großer Auswahl bei

**Hermann Martens,**

No. 40 Süd Meridian Straße.

Verlangt \$10,000 Schadenersatz.

John W. D'Harro, hat John J. Henderson, den Superintendenten der Adams Express Co. auf \$10,000 Schadenersatz verklagt.

D'Harro ist der Mann, welcher am 30. Dezember 1884 unter der Anklage verhaftet wurde, ein Geldpaket der Express Co. entwendet zu haben, und welcher nach einigen Tagen wieder freigelassen wurde, weil man nicht genug Beweise zur Rechtfertigung der Anklage hatte.

Er war ein Angestellter der Express Co. und wurde kürzlich nebst einigen Andern, wie er sagt ohne Grund, fortgeschickt.

Das Alles, sagt der Kläger sei auf Veranlassung Henderson's geschehen, und habe seinen guten Ruf seinen vielen hiesigen Freunden gegenüber, dermaßen geschädigt, daß er sich zu der verlangten Entschädigung wohl berechtigt glaubt.

Dieser Prozeß wird wohl recht interessant werden, da man erwartet, daß bei dieser Gelegenheit, derjenige, der das Geldpaket gestohlen und es später in den Kaschirant zurückgelegt hat, bekannt gemacht werden wird.

Henderson behauptet noch immer, daß er ganz genau wisse, wer der Dieb sei.

**Nichter Walker ein Feind gepugnter Frauen.**

Clarence Blake wurde im Oktober 1883 von ihrem Manne Tomson geschieden. Gleich am nächsten Tage heiratete er eine Andere. Bei der Scheidung wurden die der Ehe entfallenden vier Kinder der Mutter übergeben. Vor Kurzem kam Blake um eine Modifikation des Scheidungsdekretes ein, und ersuchte das Gericht die vier Kinder ihm zu übergeben.

Western Nachmittag wurde die Sache verhandelt. Blake erschien mit seiner jetzigen Frau, welche nach allen Regeln der Kunst aufgedonnert war.

Die Mutter der Kinder erzählte, daß sie in Milwaukee arbeitete und vier ein halb Dollars die Woche verdiene, daß sie drei der Kinder im Waisenhaus und eines in einer Privatfamilie untergebracht habe, und daß sie nach Kräften für die Kinder sorge.

Nichter Walker entschied die Sache dahin, daß die Kinder in Händen ihrer einfach geleiteten natürlichen Mutter sich besser befinden, als bei einer neuen so schön gepugnten Mutter, und daß deshalb die Sache vorläufig beim Alten zu bleiben habe.

**Monatlicher Postbericht.**

Aus dem hiesigen Postberichte für den Monat März entnehmen wir Folgendes:

**Abgeliefert:**  
Registrierte Briefe..... 2,572  
Briefe..... 425,416  
Postkarten..... 80,600  
Stadtbriefe..... 60,643  
Zurückgegebene Postkarten..... 42,839  
Zeitung und Pamphlete..... 195,399  
Unbestellbar..... 183

**Eingekommen:**  
Briefe..... 224,399  
Postkarten..... 70,060  
Zeitung und Pamphlete..... 25,917

**Verloren.**  
Frau Julius Johann theilte heute der Polizei mit, daß ihr Gatte, ein Milchmann der seine Milcherei nahe Broadside hat, seit gestern früh nicht nach Hause gekommen sei. Derselbe sei wie gewöhnlich des Morgens mit seinem Milchwagen in die Stadt gefahren und seitdem habe man nichts von ihm gehört. Er sei ein fleißiger, nützlicher Mann.

**Strang-Federn!**  
J. J. Irwin No. 22 Süd Illinois Straße färbt Federn in den neuesten Farben und zwar große Federn für 25 Cents kleine Federn für 15 Cents. Es ist dies die einzige praktische Federnfärberei im Staate.

J. W. Coins und seine Frau Florence haben den Orden der Goldenen Freundschaft im Bundesgericht verklagt um \$2,5000 Versicherung zu erhalten.

Nächsten Sonntag findet in der Mozart Halle das Stiftungsfest des Liedertanzes statt. Die Feier wird durch ein Concert nebst Tanzkränzen begangen, und man kann den Ostermontag wohl kaum auf angenehmer Weise verbringen, als indem man der Feier beiwohnt.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei S. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

**Es lebe die Concurrrenz!**

**Carpets. Carpets. Carpets.**

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten eben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzuspriechen, und sich selbst zu überzeugen.

**Tapeten, Rouleaux, Decken u. s. w.**

gleichfalls in großer Auswahl bei

**Hermann Martens,**

No. 40 Süd Meridian Straße.

Die Legislatur.

**Senat.**  
Die Bill, welche Compagnien oder Corporationen das Zwangsweise Erheben von Beiträgen verbietet, wurde paßirt. Dieselbe ist gegen die Wabash Eisenbahn gerichtet, welche jeden Angestellten der Bahn zwingt 50 Cts. per Monat für die Errichtung eines Hospitals in Missouri zu bezahlen.

Die Bill zur Etablierung eines Appellationsgerichtes wurde paßirt.

Eine Resolution zur Vertagung am nächsten Montag wurde paßirt.

Die allgemeine Bewilligungsbill wurde zum Druck beordert.

Die Bill, welche bestimmt, daß auf Verlangen von 24 Stimmgebern die Stimmplätze Morgens um 6 Uhr geöffnet werden sollen, wurde paßirt.

Eine lächerliche Tirade des Senators Smith ist nicht erwähnenswerth.

**Haus.**

Die allgemeine Bewilligungsbill wurde zum dritten Male gelesen und paßirt.

Einen Theil der Zeit brachte das Haus mit allerhand unwichtigen Dingen zu, da die Herren wie es scheint wirklich nicht mehr wissen, wie sie die Zeit verläppern sollen. Aber an die Vertagung wollten sie nicht denken.

Die Base Ball Bill wurde heute Morgen im Hause paßirt und bedarf jetzt nur noch der Unterschrift des Gouvernors. Das Gesetz tritt erst in einigen Monaten in Kraft.

**Stand der Gewerkschule.**

Gestern Abend fand in der Schulhalle die vierteljährliche Versammlung des Gewerkschulvereins statt.

In derselben wurde von den Beamten Bericht erstattet.

Die Mitgliedszahl des Vereins beträgt 115.

In der Kasse befinden sich \$97.51, außerdem berichtete der Sekretär, daß er noch \$10.14 in Händen habe.

Es ist jetzt wurden für Utensilien und für die Schule \$147.29 verausgabt.

Die Schule wird von 67 Schülern besucht.

Einer der bisherigen Zeichenlehrer, Herr J. Vigus, reichte wegen Geschäftsüberbürdung seine Resignation ein und Herr Robert Klog in der Mallesable Iron Works wurde an seiner Stelle vorgeschlagen.

Die Anwesenheit wurde den Lehrern und dem Präsidenten überwiehen.

Diese Herren wurden ferner beauftragt, in der nächsten Vorstandssitzung einen einheitlichen Unterrichtsplan vorzulegen.

Ein Comité, bestehend aus den Herren F. Koelle, H. Bauer und Nic. Jofe wurde ernannt, um die Agitation für die Schule zu betreiben.

Der Zeichenunterricht wird von den Herren Bohlen und Bern. Vonnegut unterrichtet.

**Sanatorium.**

Edward J. Brannan, Cottage an Pleasant Straße, zwischen Linden und Olive Straße. \$1100.

E. S. Swift, Cottage an College Avenue, zwischen Lincoln und Home Ave. \$1500.

William Olds, Framehaus an 418 Union Straße. \$900.

J. U. Rogers, Reparatur an Haus an Nord Meridian Straße, zwischen 11. und 12. Straße. \$1000.

William F. Biel, zwei Backsteinhäuser an Ost Washington Straße, zwischen Hanna Straße und Arlana Avenue. \$5000.

M. E. Leonard, Cottage an Greenwood Straße, zwischen 11. und 12. Straße. \$500.

Marlin Keifel, Framehaus an Russell Avenue. \$2000.

G. Bailey, Cottage an Ede Blake und Elizabeth Straße. \$1,500.

**Angepaßt.**

Wirklich achten und feilschen Pummeln kann man durch Fred. Strangmann 102 Süd Noble Straße beziehen. Behellungen ins Haus werden prompt ausgeführt.

Mayors-Court.

James Boon, der angeklagt ist, an dem Diebstahl, den Caspar Barrett begangen haben soll, beteiligt gewesen zu sein, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

John A. Van Spreldon, mußte für die Nothilfe, seine Frau geprügelt zu haben, \$15 bezahlen.

Lawrence Maley wurde wegen Schädigung fremden Eigenthums verurtheilt und Dick Davis wurde gebüßt, weil er des Bürger's erste Pflicht vergessen hatte.

Die Insaftinnen der sogenannten Stonefront und ihre Galans, die man gestern Abend verhaftete, sollen nächsten Samstag prozessirt werden. Sie stellten Bürgschaft, ganz natürlich, sie habens ja. Bier „Tramps“ erhielten Quartier.

**Aus den Gerichtshöfen.**

**Superior Court.**  
Zimmer No. 1. — George W. Stout gegen Samuel M. Dingee. Schuldforderung. Vom Richter in Verurtheilung genommen.

Johann Koh gegen Mary Richards u. A. Notentlage. Dem Kläger \$506 zugesprochen.

**Grundbesitzungs- u. Hebertragungen**  
Charles S. Dunmeyer an Wm. F. Elliott, Lot 37 in Block 10 in Beatty's Erben Abd. \$58.33.

Charles E. Coffin, Trustee an You S. Bud, Lot 3 in Oeger's Subd. von Lot 1, 2, 3 und 4 in Butterfield's Subd. von der nördlichen Hälfte von Lot 13 in Johnson's Erben Abd. \$375.

Levi Ritter an Cornelius King, Theil von Lot 2 in E. T. Fletcher's 2. Abd. in Brightwood. \$100.

Henry W. Fennemann an Hilton L. Brown, Lots 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45 und 46 in N. Hogbire's u. A. Pleasant Run Abd. \$120.

Fred. Redt an Catharine Leuthner, Theil von Lot 10 in Block 2 in Drake's Abd. \$4,000.

Lewis Jones an Michael Foush, Theil von Lot 314 in Sec. 32 in Crown Hill Cemetery. \$35.

Chas. A. James u. A. an Nellie E. Hennepfer, Lot 185 in Dougherty's Subd. vom E. Theil von Dult. 99. \$222.

Joseph L. Carlson u. A. an Henry Schmitt, Theil von Dultot. 149. \$3,000.

Peter Kealing an Jacob Weis, Lot 7 in Robson & Voorhes Subd. und Abd. \$1,200.

Anna J. O. Kelly u. A. an Charlotte O. Kelly, Lot 272 in Allen Root und Englisches N. Woodlawn Abd. \$900.

Le Grand Cannon an Perry G. Worster, Lot 29 in Ruddell & Vinton's Park Place. \$200.

**Dr. J. W. Craig** von Allisonville ist gestern gestorben. Man schreibt seinen frühzeitigen Tod der Gewohnheit des Opiumessens, der er seit Jahren fröhnte, zu.

Der ästhetische Kart wurde durch den trefflichen Saltrier Gilbert nicht aus der Kunst verdrängt. Es ist schade, daß er zur selben Zeit nicht Dystrophie vertheilen konnte. Glücklichweise gibt es eine Medizin, welche diese Krankheit in wirksamer Weise beseitigt. Dr. Walter F. Middleton, von Selma, Alabama, schreibt: „Drei Flaschen ihrer Medizin kurirten mich von einem sehr heftigen Anfall von Dystrophie. Ich halte das Bistres jetzt die ganze Zeit im Hause. Es ist eine wunderbare Arznei.“

Die „Jenny Electric Light Co.“ ließ sich mit \$50,000 Kapital im Staats-Sekretariat inscribiren. Die Gesellschaft behauptet ein besseres Licht als das Bial's und Edison's herzustellen.

Wir wundern uns wirklich darüber, daß das Morgenblatt seine charakteristische Taktlosigkeit aufgegeben hat, und nicht noch immer behauptet, die Krankheit Grant's sei nur Verstellung.

Die Bürger der Stadt sollten es sich in ihrem eigenen Interesse und im Interesse ihrer Mitmenschen angelegen sein lassen, der Verordnungs- und Gesundheitsbehörde Beachtung zu schenken. Die Polizeidirektoren, die Alkys u. s. w. sollten gründlich gereinigt werden, und jeder Einzelne sollte es sich zur besonderen Aufgabe machen, darauf zu sehen, daß kein Reiner stinkt gehalten wird. Auf diese Weise kann ein Jeder dazu beitragen, den Gesundheitsstand in unserer Stadt fördern zu helfen.

Der Rheumatismus ist die Krankheit, welche heftigste Behandlung erfordert. Gerade bei dieser Art Rheumatismus ist es eigenhümlich werthvoll, Herr A. M. Norton, von Bristol, Conn., sagt: „Ich wurde plötzlich von Rheumatismus im Rücken befallen. Vier Tage lang konnte ich mich nicht umwenden. Nachdem alle gewöhnlichen Heilmittel nichts ausgerichtet haben, probirte ich A l h o p h o r s. In zwanzig Minuten nach Einnehmen der ersten Dosis konnte ich auf den Füßen stehen. In zwei Tagen vermochte ich meine Geschäfte zu besorgen.“

August Leo, der Gatte einer Richts des gestern in der Superior Court abgetheilten Conrad Schneider, geriet mit letzterem gestern darüber in Streit, ob McGraw wirklich mit der Tochter Schneider's verheirathet sei, oder nicht.

Als Leo den Beweis lieferte, wurde Schneider wüthend und rief ihn vom Wagen herunter, was sich Leo nicht gefallen ließ und mit ein paar wuchtigen Hieben erwiderte. Squire Waife strafe ihn dafür, aber Leo wird wahrscheinlich appelliren, weil Schneider offenbar das Karmel war. Der liebenswürdige Onkel will ihn auch noch unter Freidensbürgschaft stellen lassen.

Während dieser Woche!

— verkaufen —

**L. S. Ayres & Co.**

einen ausgewählten Vorrath von

**Spigen-**

**Vorhängen.**

Man komme und sehe diese Waaren.

**Frühjahrs- Ueberwürfe.**

**Musselin-Unterzeug,**

**Novitäten in Jersey's.**

**Seide, Shawls,**

**Kleiderstoffe.**

**Neu, prachtvoll u. wohlfeil.**

**L. S. AYRES & CO.**

M. B. Pelze werden verpackt und während des Sommers aufbewahrt.

Gouverneur Gray ernannte Captain Ben A. Smith von Rushville und Frau Sarah J. Wittman von Bloomington als Trustees für das Waisenhaus und für die Abtheilung für blödsinnige Kinder in Knightstown. Morgen, der Purche, welcher gelegentlich der Unternehmung als ein Mensch entpuppt wurde, der die Kinder in der gemeinfamen Weise maltrattirte, ist verurtheilt, wahrscheinlich aus Angst vor gerichtlicher Verfolgung.

Minnie J. Yates wird zur Zeit in Squire Feibelmans Gericht auf Veranlassung der Marie E. Ruffie prozessirt. Die beiden Frauen sind Nachbarn, scheinen aber keine sehr nachbarlichen Gefühle für einander zu haben. Wenn die Eine der Andern einen Stein in den Garten werfen kann, so thut sie es mit großem Vergnügen. Die Yates wurde schon einmal bestraft, weil sie die Gärten der Ruffie abgemurrt hat, sie hat es aber trotzdem nicht unterlassen, weiter zu schikaniren und die Ruffie verlangt nun, daß die Yates unter Bürgschaft gestellt werde.

**Gasolin- u. Petroleum-Defen**

gerichtet und reparirt.

Wichtigster, besser und sicherer Petroleumdefen, der je gemacht wurde. Lieber Kaufleute werden hier in der Stadt verkauft. Hat eine 12jährige Probe der Handen.

**Beste Sorten dieser Defen stets auf Lager.**

Telephon 707.

**F. P. Smith and Co.,**

Retail: 35 Nord Illinois Str. Wholesale: 37 Süd Meridianstr.

**Die Indianapolis Business University,**

— einschließlich —

**Bryant & Stratton's**

**Business College!**

Normal- und englische Fortbildungsschule. Instanz für Schreibern und Zeichnern, Geographie und andere Spezialitäten. Unterricht gründlich und gut.

Kandidat in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.

Wenn Block, gegenüber der Post.

Indianapolis, Ind.

**Many a Lady**

is beautiful, all but her skin; and nobody has ever told her how easy it is to put beauty on the skin. Beauty on the skin is Magnolia Balm.

**C. B. FEIBELMAN,**

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau: No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung: No. 127 Nord Noble Str.

Spezialität, sowie Behauptungen für Verurtheilte, werden zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

**Es bezahlt sich, den**

**BEE HIVE CARPET STORE**

zu besuchen, wenn man zu folgenden Preisen kaufen kann.

Beste Moquette-Carpetts..... \$1.30

Beste Moquette-Carpetts..... 95

Beste Moquette-Carpetts..... 85

Beste Moquette-Carpetts..... 75

Beste Moquette-Carpetts..... 65

— Die Beste —

**Wasch - Maschine,**

welche bis jetzt im Markte ist.

**Auf Probezeit zu haben.**

**Tapeten,**

**Vorhänge,**

**Decken,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.

**S - A - F - E**

Serner werden Safe: Eckscher aller Art reparirt und geöffnet.

Referenzen bei allen Banken und Wholesale Geschäften der Stadt.

**SAFE EXPERT.**

Habe 18jährige Erfahrung als Agent der

**Mosler Safe & Lock Co.**

in Cincinnati, O.

Gebrachte Casselgründe stets an Hand.

**CHAS. GORSUCH,**

Finance Block, Zimmer No. 15.

Virginia Avenue

**Wollt Ihr einen Wagen kaufen?**

**Schweikle & Prange,**

No. 424 und 4